

Antrag

A1NEU Antrag selbstbestimmt & diskriminierungsfrei!

Gremium: Hauptausschuss

Beschlussdatum: 16.12.2022

Antragstext

1 **Selbstbestimmt & diskriminierungsfrei!**

2 Der BDKJ als Dachverband der katholischen Kinder- und Jugendverbandsarbeit
3 unterstützt die Bundesregierung in ihrem Vorhaben, das menschenfeindliche,
4 diskriminierende und in Teilen verfassungswidrige Transsexuellengesetz
5 abzuschaffen und durch ein zeitgemäßes Selbstbestimmungsgesetz zu ersetzen. Wir
6 bewerten diesen gesellschaftspolitischen Fortschritt als längst überfällig. Er
7 ist ein wichtiger Meilenstein für die Rechte von queeren Personen und die
8 Gleichstellung der Geschlechter in ihrer Vielfalt, für die wir uns als Verband
9 in Gesellschaft und Kirche schon lange einsetzen.

10 Wir halten fest, dass die Pläne für das Gesetz in Form der Eckpunkte, entgegen
11 der laut werdenden Kritik, keine Gefahr für Kinder und Jugendliche oder eine
12 Form der Indoktrinierung darstellen. Vielmehr wird das Selbstbestimmungsgesetz
13 vor allem dazu beitragen, dass Menschen in ihrer Identitätsfindung leben und
14 sein können, wie sie leben möchten und sind – gerade auch Kinder und
15 Jugendliche.

16 Wir wissen, dass Kinder und Jugendliche Expert*innen ihrer Selbst sind. Unser
17 Anspruch ist es, die Stimme von Kindern und Jugendlichen zu stärken und jungen
18 Menschen auch institutionell eigenständige Entscheidungen zu ermöglichen. Daher
19 begrüßen wir die bisherigen Planungen, Jugendlichen ab 14 Jahren die Möglichkeit
20 zu geben, selbst die Änderungserklärung gegenüber dem Standesamt abzugeben. Wir
21 kritisieren jedoch, dass dies nur mit Einverständnis der Sorgeberechtigten oder
22 einem Familiengericht erfolgen kann. Kinder unter 14 Jahren können nach den
23 derzeitigen Plänen diese Erklärung nicht selbst abgeben und sind bei der
24 Antragstellung auf ihre Sorgeberechtigten angewiesen. Wir sind überzeugt, dass
25 Kinder und Jugendliche unabhängig ihres Alters für sich selbst einstehen können
26 und dass Altersgrenzen willkürlich gesetzt sind. Das Recht auf Selbstbestimmung
27 gilt nicht erst mit 14 oder 18 Jahren, sondern für alle Menschen gleichermaßen
28 und somit auch für alle Kinder und Jugendlichen. Sorgerberechtigte dürfen Kinder
29 und Jugendliche nicht fremdbestimmt an der Bestimmung ihrer Geschlechtsidentität
30 hindern. Diese Haltung wünschen wir uns für das Selbstbestimmungsgesetz.
31 Weiterhin stellt der Weg über ein Familiengericht eine Hürde da, die von
32 Jugendlichen kaum überwunden werden kann und nur mit einem sehr großen Einsatz
33 persönlicher Ressourcen zu schaffen ist. Auch hier muss das Gesetz eine
34 möglichst barrierearme Lösung vorsehen.

35 Außerdem gehört zu einer konsequenten Haltung der Selbstbestimmung sich der
36 Verhinderung dieser sowie Maßnahmen, die Menschen schädigen entgegenzustellen.

37 Zu diesen gehören auch die sogenannten Konversionstherapien. Diese müssen vom
38 Gesetzgeber für Menschen jeden Alters verboten werden.

39 Leider beobachten wir, dass die gesellschaftliche Stimmung in Bezug auf das
40 geplante Gesetz gezielt von trans*feindlichen Positionen und rechten Stimmen
41 beeinflusst wird, die Unbehagen und Ängste schüren sowie Fehlinformationen
42 verbreiten. Beispielsweise hat das angedachte Selbstbestimmungsgesetz nichts mit
43 medizinischen Eingriffen zu tun, sondern will lediglich den Personenstand
44 regeln. Auch aus einigen katholischen Kreisen nehmen wir dahingehende
45 menschenfeindliche Äußerungen wahr. Dieser Stimmungsmache und Queerfeindlichkeit
46 stellen wir uns konsequent entgegen.

47 Der BDKJ-Hauptausschuss beauftragt den Bundesvorstand, sich politisch für eine
48 Ausgestaltung und Beschlussfassung des Selbstbestimmungsgesetzes entsprechend
49 unserer Position zu engagieren. Insbesondere wird der Bundesvorstand damit
50 beauftragt:

- 51 • im Rahmen der Lobbyarbeit in Politiker*innengesprächen auf unsere
52 Forderungen zu verweisen
- 53 • das Thema entsprechend in den DBJR einzubringen
- 54 • die laufenden Entwicklungen auf den Social-Media-Kanälen des BDKJ
55 solidarisch zu begleiten
- 56 • eine Stellungnahme zum Gesetzesentwurf vorzunehmen
- 57 • sich kirchenpolitisch für die Selbstbestimmung von trans*Personen
58 einzusetzen